

Matthias Rohs, Hans-Joachim Schmidt, Hans-Ulrich Dallmann (Hg.)

Aufstieg durch Bildung?

**Regionale Bedarfe als Grundlage
wissenschaftlicher Weiterbildung**



Inhalt

Reihenvorwort	11
Vorwort	13
Kapitel 1: Ansätze zur Öffnung der Hochschulen	17
<i>Jessica Neureuther</i> Individualisierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung	19
<i>Fabian Ilmer, Thorsten Requadt, Mara Zeifelder</i> Das Pilotmodell Lehre ^{plusHS} als Beispiel zur Verzahnung akademischer und beruflicher Bildung: Ausgangslage, Idee, Umsetzung und Ergebnisse	31
<i>Clara Römer, Andreas W. Gold, Dorit Dürrschmidt, Hans-Ulrich Dallmann</i> Wissenschaftliche Weiterbildung als Unterstützung der Akademisierung in der Pflege	43
<i>Alina Elsner, Jessica Neureuther</i> Individualisierung als Chance für beeinträchtigte Studierende in der wissen- schaftlichen Weiterbildung?	61
<i>Philipp König, Alina Elsner</i> Digitale Medien in Lehr-Lernkontexten – ein Mittel zur Inklusion in der wissenschaftlichen Weiterbildung?	79
Kapitel 2: Regionale Bedarfserhebung	97
<i>Bastian Steinmüller, Ina Schiedermaier</i> Regionale Bildungsdaten: Chancen und Grenzen in Bildungssteuerung und Forschungspraxis	99
<i>Arash Tolou, Lena Bentz</i> Der Regionalmonitor Hochschulbildung. Eine Neuentwicklung mithilfe des Requirements Engineering	113
<i>Alexander Welsch</i> Grundlagen einer automatisierten Stellenanzeigenanalyse. Herausforde- rungen und Vorgehensweise	131

<i>Dorit Dürrschmidt, Andreas W. Gold, Clara Römer, Hans-Ulrich Dallmann</i> Hochschulische Bildungsangebote für die gemeindenähe Gesundheitsversorgung	145
<i>Bastian Steinmüller</i> Bildungsregionen: von den Grundlagen der Regionenbildung zum prototypischen Modell	159
Kapitel 3: Die Methodik bedarfsorientierter Angebotsentwicklung	177
<i>Matthias Rohs</i> Content = „Daten, Bedarf, Angebot, Weiterbildung“	179
<i>Doris Arnold, Andreas W. Gold</i> Der Beitrag wissenschaftlicher Bildungsangebote als Antwort auf Versorgungsbedarfe in der ambulanten Pflege	193
<i>Anita Schwikal</i> Evaluation des Ansatzes der bedarfsorientierten Angebotsentwicklung	209
<i>Mara Zeifelder, Julia Dendl</i> Die Erprobung wissenschaftlicher (Weiter-)Bildungsangebote an der Hochschule Kaiserslautern	227
Kapitel 4: Studienangebote aus dem Projekt: innovative Formate	239
<i>Julia Dendl, Mara Zeifelder, Jens Urschel</i> Digitale Lehr-/Lernmöglichkeiten im berufs begleitenden Bachelorstudien- gang Orthopädie-schuhtechnik	241
<i>Andreas W. Gold, Dorit Dürrschmidt, Clara Römer, Hans-Ulrich Dallmann</i> Blended-Learning-Ansätze in der hochschulischen Weiterbildung von berufserfahrenen Pflegefachpersonen – Erfahrungen aus dem E ^B -Teilvorhaben <i>Pflege und Gesundheit</i>	253
<i>Fabian Ilmer, Robert de Payrebrune, Julia Dendl, Mara Zeifelder</i> Die Bedeutung von Modularisierung und Individualisierung am Beispiel eines möglichen Studienangebots im Bereich der Unternehmensnachfolge: Ausgangslage, Bedarfserschließung und Handlungsempfehlungen	271

Kapitel 5: Wissenschaftliche Weiterbildung und Hochschulentwicklung	285
<i>Gesa Heinbach, Matthias Rohs</i> Governance wissenschaftlicher Weiterbildung	287
<i>Robert de Payrebrune, Julia Dendl</i> Informationsmanagement zur Verstetigung einer strukturierten Angebots- entwicklung	299
<i>Noëmi Donner, Thorsten Requadt, Hans-Joachim Schmidt, Anja Weber</i> Verankerung und Umsetzung akademischer Weiterbildung. Überlegungen zu regionalen Ausgangsbedingungen und hochschulischen Entwicklungen . . .	311
<i>Matthias Rohs</i> Auf dem Weg zur Lifelong Learning University	315
<i>Hans-Ulrich Dallmann</i> Aufstieg durch Bildung? – Rückblick auf ein Projekt	321
Anhang	326